

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Dezember 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 144-145

Stand: 20.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 25.12. Weihnachten: Schnee ideal, leichter Frost.

9.00 - 10.30 Uhr Pontificalamt. Mette 23.25 - 1.25 Uhr, danach Straßburg-Sender gehört und Brevier gebetet.

Nach dem Hochamt Lotte Seboldt: War mit ihrer Schwester verklagt wegen einer Äußerung der Schwester. Der Geheimrat hat sie sehr gut verteidigt.

// Seite 145

Nach der Zweiten Vesper die <*sieben Franziskaner / sieben Franziskanerinnen*> ihre Pakete holen, dreißig Ministranten mit Cooperator Simmerding erhalten nach ihrem Gesang ein Liederbuch und Paket.

Neumaier: Der Schulrat hielt eine Visitation, wütend auf die Schwarzen, verlangte in der Wohnung, wütend, daß mein Bild nicht mehr an der Wand war - dagegen der Stützpunktleiter und der Bürgermeister hier auf ihrer Seite. Hat im Domchor mitgesungen.